

Adressen & Ansprechpartner

SOLWODI

SOLidarity with WOMen in DIstress/
Solidarität mit Frauen in Not
Überkonfessioneller und überparteilicher Verein, der
Frauen in Notsituationen hilft.

Beratungsstelle Mainz:

☎ 06131 67 80 69 | ✉ mainz@solwodi.de

www.solwodi.de

FIM – Frauenrecht ist Menschenrecht e.V.

Beratungs- und Informationszentrum für
Migrantinnen und ihre Familien

Varrentrapstraße 55 | 60486 Frankfurt am Main

☎ 069 9709797-0 | ✉ info@fim-beratungszentrum.de

Das Beratungszentrum FIM arbeitet im interkulturellen
Team und berät in Deutsch sowie in vierzehn weiteren
Sprachen.

www.fim-frauenrecht.de

SISTERS – für den Ausstieg aus der Prostitution! e.V.

Johannesstraße 13 | 70176 Stuttgart

Telefon: 0151-57754553

✉ mail@sisters-ev.de

www-sisters-ev.de

BSD e.V.

Bundesverband sexuelle Dienstleistungen e.V.

Wilhelmine-Gemberg-Weg 12 | 10179 Berlin

☎ 0174 9199246 (Stephanie Klee) oder

☎ 0177 8354342 (Elke Winkelmann)

✉ info@bsd-ev.info

www.bsd-ev.info

NO loverboys

Nimm Kontakt mit uns auf, wenn du Hilfe brauchst

✉ info@no-loverboys.de

www.no-loverboys.de

Persönliche und anonyme Beratung

BZgA, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

☎ 01805-555444

Montag – Donnerstag:

10:00 – 22:00 Uhr und

Freitag bis Sonntag:

10:00 – 18:00 Uhr

(0,14 €/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.)

✉ telefonberatung@bzga.de

Impressum

Herausgeber: Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden,

Gesundheitsamt, Beratungsstelle für Prostituierte

Gestaltung: Wiesbaden Congress & Marketing GmbH

Fotos: www.shutterstock.de

Druck: Druck-Center der Landeshauptstadt Wiesbaden |

3. Auflage | 1000 Stück | Mai 2023

BERATUNGS STELLE FÜR PROSTITUIERTE



Gesundheitsamt

www.wiesbaden.de

Gesundheitsberatung, § 10 (ProstSchG)

Das Prostituiertenschutzgesetz (ProstSchG) gilt seit 01. Juli 2017 bundesweit. Es sieht unter anderem vor, dass die Gesundheitsämter eine gesundheitliche Beratung anbieten. Diese umfasst Informationen zur Krankheits- und Empfängnisverhütung sowie zu Alkohol- und Drogengebrauch. Anmelden kann man sich an dem Ort, an dem man überwiegend arbeitet.

Die Beratungsinhalte werden in Form von muttersprachlichen Informationsbroschüren zur Verfügung gestellt. Das Beratungsgespräch selber findet jedoch in deutscher Sprache statt und dauert ca. 20 Minuten. Bürgerinnen und Bürger ohne ausreichende Sprachkenntnisse können zum Termin eine Person mitbringen, die beide Sprachen beherrscht und übersetzen kann. Bei einer Sprachbarriere wird das Übersetzungsprogramm von Google genutzt.

Nach eingehender Beratung wird vom Gesundheitsamt eine Bescheinigung ausgestellt. Für Beratung und Bescheinigung entsteht eine Gebühr von 44.- Euro. Eine Alias-Bescheinigung kostet zusätzlich 15.- Euro. Diese ist am gleichen Tag in bar oder per EC-Karte zu zahlen. Mitzubringen sind Ausweispapiere (Personalausweis oder Reisepass). Die Beratung ist verpflichtend!

Krankenversicherung für Prostituierte

Besteht eine abhängige Beschäftigung, d. h. die Prostituierte ist in einem Bordell oder einem anderen Etablissement beschäftigt und hat einen Arbeitgeber, steht der Aufnahme in die gesetzlichen Krankenkassen nichts im Wege. Besteht keine abhängige Beschäftigung, versichern die gesetzlichen Krankenkassen nicht (z. B. bei Arbeit auf selbständiger Basis). Die Prostituierte kann sich dann jedoch privat versichern.

Kondompflicht, § 32 (ProstSchG)

Durch ungeschützten Sexualverkehr können sich sowohl Freier als auch Prostituierte mit HIV oder einer anderen sexuell übertragbaren Krankheit anstecken. Prostituierte müssen daher mit Kondom arbeiten.

Auch bei ungeschütztem Oralverkehr können Erkrankungen wie z. B. Hepatitis und Syphilis übertragen werden. Regelmäßige, freiwillige ärztliche Untersuchungen helfen zudem, die eigene Gesundheit zu erhalten.

Erreichbarkeit

Gesundheitsamt

Beratungsstelle für Prostituierte
Konradinallee 11 (Eingang A)
65189 Wiesbaden
1. Obergeschoss,
Zimmer 1.008

☎ 0611 31-2816

✉ infektionsschutz@wiesbaden.de

Terminvereinbarung erforderlich!

Bluttests im Gesundheits- amt Wiesbaden

Das Gesundheitsamt Wiesbaden bietet in einer separaten Sprechstunde anonyme Bluttests an.

Sprechzeit | Dienstag:

8 – 11 Uhr, ohne Terminvereinbarung

13 – 16 Uhr, mit vorheriger Terminvereinbarung

Alle Blutuntersuchungen sind kostenpflichtig (Bezahlung am Tag der Blutentnahme in bar oder mit EC-Karte).

Gebühren:

- HIV-Test **10 Euro**
- Syphilis-Test **5 Euro**
- Hepatitis-B-Test **10 Euro**
- Hepatitis C-Test **10 Euro**

Die Testergebnisse können erst 2 Tage nach der Blutentnahme telefonisch erfragt werden:

☎ 0611 31-2417 oder ☎ 0611 31-2801

Donnerstag 8 – 15 Uhr | Montag 8 – 15 Uhr

Für eine namentliche Bescheinigung über ein Testergebnis, z. B. für ein Visum oder zur Vorlage bei einer Lebensversicherung, muss am Tag der Blutentnahme ein Lichtbildausweis vorgelegt werden. Eine solche Bescheinigung kostet zusätzlich 22.- Euro.

Das Gesundheitsamt Wiesbaden befindet sich in der Konradinallee 11, Eingang A, 1. Obergeschoss. Unsere Beratungsstelle für Bluttests ist in Zimmer 1.008. Wir sind mit den ESWE-Bussen der Linien 3, 6, 33 (Haltestelle Weidenbornstrasse) erreichbar. Kostenlose Parkplätze am Haus sind rar. Es gibt jedoch in unmittelbarer Nähe ein gebührenpflichtiges Parkhaus.

Hinweis:

Das Gesundheitsamt Wiesbaden bietet in Kooperation mit der AIDS-Hilfe Wiesbaden jeden 1. Montag im Monat jeweils zwischen 16–19 Uhr, kostenlose HIV-Tests an. Die AIDS-Hilfe Wiesbaden finden Sie in der Karl-Glössing-Straße 5, 2. Etage, 65183 Wiesbaden, Telefon: 0611-19411.